

2.7 Wurfspiele aus aller Welt

Spiele aus anderen Ländern ergeben oft interessante Erfahrungen und anregende Gespräche. Kinder aus anderen Kulturen stellen typische und beliebte Spiele aus ihren Herkunftsländern vor und führen sie mit der Klasse durch.

**Wer kennt Spiele aus anderen Ländern?
Wer stellt sie vor?**

Stöcklen: 4–8 S bilden eine Gruppe. Jedes Gruppenmitglied legt auf einen 30–40 cm hohen Holzsockel (Ø 15–20 cm) oder auf einen Verkehrshut eine Münze. In ausgeloster Reihenfolge wirft ein S nach dem anderen von einem bestimmten Punkt aus seinen faustgroßen Stein oder Tennisball gegen den Holzklötz bzw. Verkehrshut. Wer trifft, darf diejenigen Münzen nehmen, die mit dem Kopf nach oben auf dem Boden liegen. Die restlichen Münzen kommen wieder auf den Pflock bzw. Verkehrshut. Wem gelingt es, am meisten Münzen zu erobern?



☞ Interkulturelle Anregungen:
Vgl. Bro 7/4, S. 7 f.

Plotschanie: 4–8 S bilden eine Gruppe. Jede Gruppe stellt einen Holzklötz (Verkehrshut) auf einen Platz. Jedes Gruppenmitglied wirft von dort aus seinen Stein zur Abwurflinie zurück. Wer am nächsten trifft, darf das Spiel beginnen. Jeder S, der das Holz trifft, bekommt 10 Punkte. Wenn in der gleichen Runde niemand das Ziel trifft, bedeutet das 5 Punkte für den S mit dem am nächsten liegenden Stein. In der folgenden Runde werfen die S in umgekehrter Reihenfolge. Nach Absprache wird bis 50, 75 oder 100 Punkte gespielt. Die Siegerin darf ihren Stein so weit wie möglich wegwerfen und wird von der S mit der geringsten Punktzahl bis zum Stein und wieder zurück getragen!



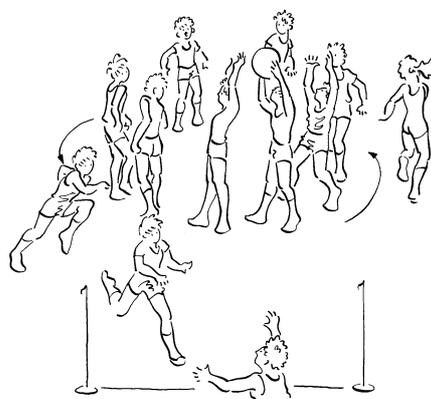
☞ Plotschanie stammt aus dem Balkan.

- Wie fühlt sich die Trägerin? Wie verhält sich die Gruppe während des Tragens der Siegerin?
- In einer Originalvariante muss die Verliererin alle S bis zum Stein und zurück tragen!
- Die S erfinden eigene Spielregeln.

☞ Diese uns fremd anmutende Spielidee kann Anlass sein, sich mit dem Siegen und Verlieren auseinanderzusetzen.

Pelota: 2 Teams zu 8–15 S. Team A verteilt sich auf einer Grundlinie und macht sich zum Lossprinten bereit. Die Mitglieder von Team B bilden einen Kreis mit jeweils einem Meter Abstand zwischen den einzelnen Spielern.

Auf das Startzeichen hin laufen die Spieler von Team A so schnell wie möglich um Team B herum. Ebenfalls beim Startzeichen beginnen die Spieler von Team B, sich einen Volleyball rückwärts über die Köpfe weg zuzuspielen. Fängt ein Spieler den Ball, ruft er die fortlaufende Punktzahl der Anzahl Fänge. Die Spieler von Team A sprinten, wenn sie um Team B herumgelaufen sind, zu ihrer Markierungslinie zurück. Wenn der letzte Spieler wieder über der Linie ist, schreien alle «Halt!». Die Spieler von Team B dürfen den in der Luft befindlichen Ball noch zupspielen und zählen. Die Anzahl der Punkte wird aufgeschrieben. Rollenwechsel nach 3–5 Durchgängen. Welches Team hat am Schluss mehr Punkte erzielt?



☞ Pelota stammt aus Argenti-